

Gastseminare

im Rahmen des ERASMUS+ International Teaching Mobility Programms:

Prof. Dr. Thomas Oberlies

(Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität Göttingen)

Die Religion des Ṛgveda

In dieser Lehrveranstaltung soll ein Überblick über die Religion des Ṛgveda gegeben werden. Die Lebensform ihrer Träger, der vedischen Stämme, die in der ersten Hälfte des zweiten vor-christlichen Jahrtausends nach Indien einwanderten, hatte ihr Eigentümlichkeiten aufgeprägt, die im Laufe der Zeit verloren gingen. Sie vor allem sind es, die diese Religion vom nachmaligen Hinduismus so deutlich unterscheiden. Gleichwohl verbinden viele konstitutive Elemente – Gottesvorstellungen, Mythos und Kult – beide Religionen. Und ihnen soll in dieser Veranstaltung besonderes Augenmerk gelten. Untergliedert ist diese in drei Einheiten zu je zwei Unterrichtsstunden:

- (1) Die ṛgvedische Kultur
- (2) Der ṛgvedische Kult
- (3) Grundlegende religiöse Konzeptionen des Ṛgveda

Termine:

In einer ersten Einheit zu zwei Unterrichtsstunden am **Montag, 6. November, 10 – 11.45, SR 2 SAK**, MASK Modul 8a, „Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasien für fortgeschrittene Studierende“ (Freschi) werden im informellen Gespräch Aspekte des Pantheons und der Mythologie des Ṛgveda sowie der historisch auf diesen folgenden vedischen Literatur angesprochen werden, die Verbindungen zwischen den beiden Religionen im Kontext der frühklassischen medizinischen Literatur betreffen.

Montag, 6. November, 13.45 – 15.30 Uhr, SR 1 TB, (Einheit 1), BA Modul 1A „Einführung in die Indologie“ (Freschi)

Dienstag, 7. November, 13.30 – 15 Uhr, SR 3 SAK (Einheit 2), BA Modul 1A „Einführung in die Indologie“ (Freschi) (Sondertermin!)

Mittwoch, 8. November, 9 – 10.30 Uhr, SR 1 TB (Einheit 3), BA Modul 9 „Zentrale Themen von Religionen am Beispiel der vedischen Religion und der Hindu-Traditionen“ (Rastelli)

Alle interessierten Studierenden und Mitarbeiter sind herzlich willkommen.